

Scranton Wochenblatt,
ersch. jeden Donnerstag.
Fred. A. Wagner, Herausgeber,
511 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:
Jährlich, in den Ver. Staaten..... \$2.00
Ersch. Monate..... 1.00
Nach Deutschland, portofrei..... 2.50

Die Verberung des „Scranton Wochenblatt“ in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Angewandten in diesem Industrie-Bezirk eine gute Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 15. März 1906.

Wochen-Rundschau.

Inland.

In Pittsburg, Pa., hat sich angeblich eine Gesellschaft organisiert, die mit dem Plan umgeht, die Kohlen in den Zechen zu verbrennen und dort die nötige Betriebskraft für Fabriken und andere Establishments herzustellen, damit die Stadt von dem sehr lästigen und direkt schädlichen Rauchdampf befreit werde.

Die Philippine Railway Co. von Hartford hat sich mit \$5,000,000 Kapital beim Staatssekretär incorporieren lassen. Arthur V. Shipman, Chas. W. Groß und Alois W. Hyde von Hartford, Conn., sind die Incorporatoren. Die Gesellschaft will Dampf- und elektrische Bahnen auf den Philippinen und anderswo bauen und betreiben, sowie ein allgemeines Transportgeschäft führen.

Nach einer vom vierten Hilfs-Generalpostmeister De Gray veröffentlichten Zusammenfassung sind bis zum 1. d. M. 52,227 Anträge auf Einführung des freien ländlichen Ablieferungsbediensteten eingegangen. Davon wurden 13,722 abschlägig beschieden. Im Betriebe befinden sich am 1. März 35,031 Routen, jedoch noch 3424 Anträge in der Schwebe, in 294 Fällen ist aber schon die Einführungsorder erlassen. Trotz der beträchtlichen Ausdehnung des Dienstes sind für die Einführung neuer Routen von der Bewilligungssumme von \$2,376,696, welche durch das Gesetz vom 1. Juli vorigen Jahres verfügbar gemacht wurden, noch \$905,106 vorhanden.

Nach einem forden vom Handelsdepartement veröffentlichten Bulletin belief sich der Handelsverkehr der Ver. Staaten mit Österreich * Ungarn im Fiskaljahre 1905 auf etwa \$22,100,000, wovon über \$10,500,000 auf die Einfuhr und \$11,600,000 auf die Ausfuhr entfielen. Außerdem gehen noch viele Exportwaren schließlich nach Österreich * Ungarn, welche zunächst nach anderen Ländern verhandelt werden.

Den Appropriations * Vorlagen für die drei koordinierten Zweige unserer Regierung, die Exekutive, Legislative und das Justiz-Departement, wird eine Klausel beigefügt, die die Ausdrücklichkeit bestimmt, dass nach 1913 alle Bureau * Angestellten der Regierung, die das siebzehnte Lebensjahr erreicht haben, aus dem Dienst entlassen werden sollen.

Die internationale Wasserweg-Kommission hat sich nach einer Geschäfts-sitzung, die genau zwei Tage in Anspruch nahm, wieder vertagt. Es wurde ein Uebereinkommen getroffen, demzufolge ein zwischen den Vereinigten Staaten und Canada abzuschließender Vertrag zum Schutz der Niagarafälle angestrebt werden soll.

Ein neuer Stern wird demnächst unsere Nationalflagge zieren; denn mit bedeutender Majorität hat der Bundes-senat die Bill passiert, derzufolge Oklahoma und das Indianer-Territorium als ein Staat in die Union aufgenommen werden sollen.

Stahlfabrik Charles M. Schwab, von dem vor einigen Tagen berichtet wurde, daß er schwer krank aus Los Angeles, Cal., abgereist sei, um in seiner Heimat im Osten sterben zu können, traf wohl und munter in New York ein.

In Pagosa Springs, Colo., wird das Stadtgefängnis durch Militär bewacht, weil die Bürgerhaft bedroht hat, den daselbst eingesperrten Dral Weir zu lynchen, der seinem eigenen Gefährdungsfall zufolge seinen Onkel Joseph Weir, einen Veteran des Bürgerkrieges, ermordet hat.

Ausland.
Das Städtchen Tavernola, das an den sehr steilen Felsabhängigen des Lake Iseo gebaut ist, wurde dadurch zerstört, daß die Felsen sich lockerten und mit den Häusern in den Klüften des Sees ver-

sanften. Die Bewohner wurden durch einen lauten, donnerähnlichen Knack rechtzeitig gewarnt und konnten sich daher vor dem Eintreten der Katastrophe in Sicherheit bringen. Ein Fischer wurde getötet.

Das Inkrafttreten des neuen deutschen Zolltarifs und der auf ihm beruhenden Handelsverträge vollzog sich ohne große Störung. Nur der Verkehr mit Rußland ist wesentlich beeinträchtigt, und die von Berlin aus ergohenen amtlichen Beschwerden über die Verzögerung bei der Beförderung und Abfertigung von Waaren sind umsonst gewesen.

Auf der Insel Island ist eine Bewegung im Gange, welche darauf hinczielt, die Insel von Dänemark loszureißen. Die Nachrieht erregt in Kopenhagen große Unruhe. Der König von Dänemark nimmt ein reges Interesse an Plänen, welche jetzt ausgearbeitet werden, um die Verhältnisse auf der Insel wieder in's alte Geleise zu bringen.

In der französischen Deputiertenkammer entgegnete Kriegsminister Etienne auf Anfragen betreffs des Zustandes der Kriegsvorräte, daß jeder Zweig des Material- und Munitionswesens im Falle einer Mobilmachung der Truppen vollständig fertig sei. Fleury Navarin (Republikaner) behauptete, daß der Vorrath an Soldatenschuhen unzureichend sei, worauf Etienne antwortete, daß 3,600,000 Paar Schuhe bereit lägen, was vollaus genügend sei.

General Trepow, der frühere General-Gouverneur von St. Petersburg, der als Tyrann, Schlächter und Henteberdigt, gefürchtet und verfolgt worden ist, hat sich zu dem Glauben an eine constitutionelle Regierung bekehren lassen und dem Absolutismus angeblich ein für allemal abgeschrieben. Er ist heute ein ebenso eifriger Befürworter einer verfassungsmäßigen Regierung seines Vaterlandes wie er früher ein Gegner derselben war.

Nach einer lebhaften Debatte, die bis spät in die Nacht hinein dauerte, wurde im Unterhause des britischen Parlaments die von dem Liberalen William Piesley Yeer eingereichte Vorlage, derzufolge den Parlamentsmitgliedern ein Jahresgehalt von \$1,500 bewilligt werden soll, mit einer Majorität von 238 Stimmen angenommen.

Der chinesischen Regierung macht der angebliche Plan der Ver. Staaten, eine Militär-Expedition nach China auszuführen, nicht geringe Beforgnis, und die Preise beschwert sich bitter über die zu Aufreißungen führende Agitation in Europa und America. Ein neuliches Edikt stempelt die Verbreiter von Kriegslärm-Gerüchten zu Verräthern und stellt umfassende Vorkehrungen zum Schutze von Ausländern und deren Millionen in Aussicht. Nach dem südlichen Bezirk der Provinz Schensi sind Truppen entsandt worden, um den dort bedrohten Christen Schutz zu gewährleisten.

In der Nähe von Jolo bei Mount Dajo fand zwischen amerikanischen Truppen und feindlichen Moros am 6., 7. und 8. März ein hitziges Gefecht statt, bei dem es den amerikanischen Truppen gelang, den Berg Dajo zu besetzen. Die Amerikaner büßten fünfzehn Soldaten an Toten und einen Offizier und vier Soldaten an Verwundeten ein. Auf der Seite der Moros wurden alle, die den Mount Dajo verteidigten, getötet. Man fand sechshundert Leichen auf dem Kampfplatz.

In Peking wurde offiziell bekannt gegeben, daß der Kaiser von China Tai-Tien krank ist. Alle Vicekönige des ganzen Reichs sind telegraphisch ersucht worden, ihre besten Aerzte nach Peking zu schicken. Die im kaiserlichen Palast wohnenden Leibärzte des Herrschers erklären, daß die Krankheit zwar ernst ist, aber vorläufig noch nicht zu den schlimmsten Befürchtungen Veranlassung giebt.

Eine furchtbare Katastrophe ereignete sich am Samstag in der Kohlenzeche im Courrieres-Distrikt von Pas de Calais, achtzehn Meilen von Bethune, Frankreich. Dort explodirte, während achtzehn hundert Grubenarbeiter ihrer Beschäftigung nachgingen, in einer der Abteilungen das Gas, das sich dort angesammelt hatte, mit furchtbarem Getöse. Nach einer aus Velle eingetroffenen Depesche ist jetzt mit ziemlicher Genauigkeit festgestellt worden, daß bei der Explosion in den Kohlenzechen zu Courrieres bei Pas de Calais 1219 Grubenarbeiter umgekommen sind. Etwa einhundert und fünfzig sind so schwer verletzt worden, daß die meisten von ihnen wahrscheinlich auch sterben werden. Im Ganzen hatten sich 1795 Bergleute zur Arbeit in die Gruben begeben.

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Großer Auszugs Verkauf.
Wir sind gezwungen, den von uns benutzten Laden, 406-408 Lackawanna Avenue, aufzugeben und werden unseren großartigen Vorrath von
Fußteppichen und Möbeln mit Verlust loslösen.
Jeder Artikel in diesem feinen Vorrath muß verkauft werden ohne Vorbehalt. Jetzt ist die Gelegenheit, prächtige Erfindungen zu niedrigem Preise zu erhalten. Dieser Laden genießt den Ruf, daß er eine der feinsten Läden in Scranton hält und es wird uns erfreuen, wenn unsere Freunde und Kunden diese außergewöhnliche Gelegenheit ergreifen, um zuverlässige Waaren zu einem billigen Preise anzufassen.

Scranton Carpet and Furniture Co.
(registriert)
No. 406 Lackawanna Avenue.

Scranton's größter Juwelenladen
bietet Ihnen ein gefälliges Assortiment zur Auswahl.
Elegantes Lager von Uhren, Diamanten und Schmucksachen.
Unser Vorrath umfaßt alles in dem Juwelengeschäft — von der besten Qualität zu mäßigen Preisen. Unter Auf als Verkäufer von guten und zuverlässigen Band- und Taschenuhren ist ein denkenswerter und wird von uns in Zukunft auch aufrecht erhalten werden.
A. E. Rogers,
213 Lackawanna Avenue, Trading Stamps.

Trinkt . . .
E. Robinson's Sons Lager-Bier.
Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.
Office und Brauerei:
133-135 Nord Siebente Straße.

Kettet die Kleinen
An Kollit leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlafte Mädeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von
DR. F. W. LANGE'S LACTATED TISSUE FOOD.
Sendet für erläuterndes Büchlein.
Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Company.

Edw. Siebeker, Deutscher Importeur
530 Lackawanna Avenue.
Importierte deutsche Delikatessen eine Spezialität.
Spezialitäten für Fische und Käse.

Wenn es sich um . . .
Möbel
handelt, die gebraucht werden, geht zu
WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Keystone Bier
Nicht allein ein Durstlöcher, sondern auch ein Gesundheitsaufbauer
Keystone Brau Company.
R. C. Wills, Schatzmeister und General-Verwalter.

Die deutschen Mittelstädte.
Die Zahl der deutschen Mittelstädte mit Einwohnern von 25,000 bis 100,000 ist nach den Ergebnissen der jüngsten Volkszählung von 124 im Jahre 1900 auf 133 im Jahre 1905 gestiegen. Sie weisen eine Einwohnerzahl von 5,929,891, gegen 5,225,775 im Jahre 1900, auf; 22 Städte, die bei der Volkszählung 1900 noch unter 25,000 Einwohner besaßen, sind in die Reihe der Mittelstädte getreten und haben die Rechte zum Auscheiden aus dem Kreisverbande gütig. Aus der Reihe der früheren Mittelstädte sind 8 durch Vermehrung der Einwohnerzahl ausgeschieden; sie gehören nunmehr der Serie der 41 Großstädte an. Fünf der früheren Mittelstädte sind infolge Eingliederung in benachbarte größere Stadtgemeinden aus der Reihe der selbständigen Ortschaften getreten.
Die Zahl der Städte, deren Einwohnerzahl nach der Volkszählung 1900 zwischen 50,000 bis 100,000 schwante, ist von 40 auf 45 gestiegen. Die Einwohnerzahl in diesen Ortschaften hat sich von 2,605,231 auf 3,024,870 erhöht.

Weiblicher Nimrod.
Frau Vertha Simper von Dal Vane nahe Philadelphia, eine Dame, die in der Gesellschaft eine große Rolle spielt, unternimmt eine Reise nach dem dunkelsten Afrika, um Tiger, Löwen und andere Bestien zu jagen. Frau Simper, die seit drei Jahren Wittwe ist, verbrachte mit ihrem Gatten ein Jahr in Afrika, wo Beide viele Abenteuer mit Tigern und Löwen zu bestehen hatten. Einmal rettete die müthige Dame ihren Mann aus den Klauen eines riesigen Löwen, indem sie diesem durch einen wohlgezielten Schuß in den Kopf in dem Augenblick den Garaus machte, als er mit seinem mächtigen Pranken Herrn Simper zu Boden geschlagen hatte.

Rockefeller ist und bleibt für immer erhöht.
„Keine für Wohlthätigkeitszwecke bewilligte Summe Geldes, wie groß sie immer sein möge, kein regelmäßiger Kirchenbesuch und kein befehlter Sonntagsschul * Unterricht, keine Unterstüßungsgelder für Collegen, tie doch einfach nur die den Arbeitern entzogenen Löhne repräsentiren, kann in diesem oder einem anderen Lande einen Charakter anständig und ehrenwerth machen, wenn anders das Gemeinwesen nicht ganz und gar entartet ist. Hat Rockefeller vermöge seines überlegenen Genies seine Millionen zusammen geschart? Nein, und noch-mals nein! Es war die alle anderen Eigenschaften übertragende Spurerei der Eisenbahnen, die ihn bei der Bewilligung von Waten bevorzugt.“ So sagt Richter William J. Gaynor vom Staatsobergericht in einem Vortrag, den er vor dem „Rockelle Forum“ über „Corporationen, ihren Nutzen und ihren Schaden“ hielt. Die Worte des ehrwürdigen Juristen machten auf seine Zuhörer einen tiefen Eindruck; denn Richter Gaynor ist seit vielen Jahren seiner strengen Rechtlichkeit und seiner Unerblichkeit wegen, die er im Kampf gegen Corruption und Unethis-keit in jeder Form gezeigt hat, überall hoch geachtet.

Schlecht und theuer.
Herr V. D. Ferguson, ein ameri-kanischer Ingenieur, der forden von dem Jithmus von Panama, wo er sich ein Jahr aufgehalten hat, nach Washington zurückgekehrt ist, erklärt, daß die Ge-schäftsverwaltung der Panama-Canal-Commission sehr kostspielig, fast ver-schwenderisch ist. Für Handwerkszeug und Materialien werden horrend Preise bezahlt, und die Lebensmittel, die man erhalte, seien furchtbar theuer und schlecht. Für den Bau eines leichten Polzhauses von fünf Zimmern, das dem Chef * Ingenieur Stevens in Culebra als Wohnung dienen soll, hat die Commission \$3,900 bezahlt und die Errichtung eines einfachen Admi-nistrationsgebäudes kostete \$54,000. In beiden Fällen habe die Commission von dreißig bis vierzig Prozent zu viel bezahlt. Schubarren, die wie Herr Ferguson sagte, früher für \$1.74 per Stück gekauft wurden, werden jetzt mit \$4.50 per Stück bezahlt. Aus Martinique seien unter dem Vorwand, daß sie die legitimen Gattinnen von Canalarbeitern sind, Frauen nach dem Jithmus gebracht worden, von denen Jithmus gefehlt wurde, daß sie nie verheirathet waren. Sie hatten sich, wie sie selbst erklärten, gegen ein gutes Handgeld Männern, die sich als Un-ternehmer ausgaben, verpflichtet, eine Zeit lang auf dem Jithmus zu bleiben. „Diese Angaben mache ich“, fügte Herr Ferguson wörtlich hinzu, „nicht von Hörensagen, sondern auf Grund meiner eigenen Beobachtungen und der in den Geschäftsbüchern der Commission gemachten Eintragungen.“

Stroudsburg Bier und Porter
— In der Brauerei in Flaschen gefüllt. —
Eine Kiste von zwei Duz- end Flaschen zu **\$1.00** Nach irgend einem Theile der Stadt abgeliefert.
Bestellungen prompt besorgt von T. B. McDonough, alles Telephon 994-9.
W. M. G. S. C. u. r., Agent, neues Telephon 2601.

Taft will nicht.
Als es in Washington bekannt wurde, daß Ober-Bundsrichter Brown in den Ruhestand treten wolle, behauptete man, daß der Präsident die durch Richter Brown's Rücktritt vakant ge-wordene Stelle Senator Knox ange-tragen, aber von diesem eine abföh-liche Antwort erhalten habe. Kriegs-sekretär Taft wurde dann als der mathematische Nachfolger Brown's be-zichnet; doch Herr Taft hat nun allen derartigen Gerüchten und Vermuthun-gen durch die bestimmte Erklärung ein Ende gemacht, daß ihm die Richter-stelle bis jetzt nicht angetragen worden ist und daß er sie auch niemals anneh-men würde, selbst wenn sie ihm ange-boten werden sollte.

Wirkt reformatorisch.
Der Gouverneur von Deutsch-Süd-westafrika, Herr von Vindequitt, hat eine wichtige Neuerung eingeföhrt. Er hat einen Colonial-Rath gebildet, welchem Vertreter der Landwirthschaft und In-dustrie sowie von Handel und Gewerbe angehören. Dieser Colonial-Rath soll den Etat für das Schutzgebiet aus-arbeiten, der dann den zuständigen Behörden in Berlin zugeht. Auf diese Weise kann, wie Gouverneur von Vindequitt erwartet, den Bedürfnissen der Colonie besser Rechnung getragen und der Reformirung der Verwaltung der wünschenswerthe Rückhalt gegeben werden.

Wollen keinen Streik.
Die Philadelphiaer Detail Kohlen-händler wollen die Grubenbesitzer und Eisenbahngesellschaften, deren Einien zum Transport von Kohlen benutzt wer-den, erjuchen, dafür zu sorgen, daß ein Streik der in Hartkohlenruben ange-stellten Arbeiter nach dem ersten April unter allen Umständen vermieden wird. In einer Versammlung nahmen sie die folgende Resolution an: „Die Er-fahrung früherer Jahre hat uns gelehrt, daß ein Streik der Kohlenruben nicht nur große Verluste für das Publikum im allgemeinen mit sich bringt, sondern auch den Kohlenhändlern verhängnisvoll werden und sie vollständig ruiniren kann.“

Gegen den Deltruf.
Die Missouri Staatsbehörde für Ei-senbahnen und Waarenmagazine be-schloß in ihrer in St. Louis, Mo., abgehaltenen Sitzung, die Frachtzinsen für Del zwischen Kansas City und St. Louis auf 9 Cents festzusetzen und sie damit den für den Transport von Weizen berechneten Waten gleich zu machen. Bisher wurde für den Transport von Del von Kansas City nach St. Louis 20c und von St. Louis nach Kansas City 17c berechnet. Der von den Eisenbahngesellschaften durch ihre Vertreter vor der Behörde geltend gemachte Protest war erfolglos; denn selbst bei der von den letzteren befürwortete Vorschlag, eine gleichmäßige Rate von 14c für Del zu berechnen, wurde abgewiesen. Wie von den verantwortlichen Beamten der Eisenbahngesellschaften bekannt gegeben wurde, werden sie sich um den Beschluß der Staatsbehörde nicht weiter kümmern, sondern eine gleichmäßige Rate von 17c für den Transport von Del festsetzen.

Einwanderung.
Es sind bis jetzt nur wenige Reden über die Beschränkung der Einwan-derung und Erzhwerung der Naturali-sation in dieser Sitzung des Congresses gehalten worden, daß aber dieser Con-gress die bestehenden Gesetze in diesen Fragen verschärfen wird, ist mehr als wahrscheinlich. Aus den gehaltenen Reden, besonders aus der, welche der Abgeordnete Frank A. Hopkins von Kentucky dieser Tage bei der Bespre-chung des Armees-Budgets vom Stapel ließ, geht deutlich hervor, daß man der Einwanderung aus Deutschland, der Schweiz, Norwegen, Schweden, Hol-land und Dänemark nichts in den Weg legen möchte, daß man aber die Ein-wanderung aus Rußland, Polen, Ga-lizien, Ungarn, Italien, Syrien, Grie-chenland und einigen anderen Ländern gänzlich verhindern möchte, wenn man könnte oder vielmehr, wenn man die Courage dazu hätte.

Jakob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Brauerei (10 Cents) und „Solid Comfort“ (5 Cents), sie alle Richtern einer guten und reinen Cla-ssre beizuge zu empfehlen sind. Ferner habe ich eine volle Auswahl anderer Cigaretten, Rauch-tabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Viktor Rog,
SCRANTON HOUSE,
Gegenüber dem D. & M. Bahnhof,
Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Zenke's . . .
Alteutsche Bierstube,
213 Penn Avenue.
Ein nach altdeutscher Weise geföhrtes Lokal, wo man über ih, angenehme Gesellschaft zu finden. Das mit berühmten norddeutschen A. S. u. r. an-gerichtete Lokal ist seit Jahren der Treffpunkt der Anwohner. Importirte und biesige Biere, importirte Rauch- und Pfeifentabak, prima Cigaretten, freundliche Be-dienung.

Lohmann's . . .
Restaurant,
323 und 325 Spruce Straße.
St. Louis Anheuser-B. Sch. Stroudsburg und E. Robinson Biere. Berliner Weibier. Bon Weinen und Liquoren werden nur die erprobtesten Marken geliefert. Better Porter und Ale.
Warme und kalte Speisen zu jeder Zeit gezeit. Alle Delikatessen der Sah-rei bereit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigaretten.
Ignatz Zmeidopf.

„Ein gutes Bier, Das lob ich mir.“
Das neueste Produkt auf dem Markte, vom feinsten Canada Malz und böhmischen Hopfen braut und Monate lang abgelagert, ist das
Anthracite
Böhmisches Bier,
Das in allen leitenden Ho-tels und Restaurants in der Stadt und im County an Zapf ist. Verlangt „Anthracite“ und ihr er-hält ein reines, gefundes und zuträgliches Getränke.
Anthracite Bier Company,
Nay Aug Ave.
Anthracite Bier, Ale und Porter sind die besten.
(Union Fabrikat.)